

[Funerale⁸]

Reliquien

Die Dinge, die bleiben

Bei einer Bestattung ist es nicht nur die Erinnerung, die bleibt. Oft sind es auch Dinge der materialen Kultur, die sorgsam aufbewahrt werden: Fotos, Souvenirs, Kleidungsstücke, Briefe. Vielfach wird auch ein Teil der Kremierungsasche diskret zuhause in Erinnerungs- oder Miniurnen aufbewahrt. Diese können wahlweise auch mit Halsketten, Haarsträhnen oder Erde vom Grab befüllt werden. Auch die sog. Erinnerungsdiamanten, die die Schweizer Firma Algordanza aus einem Teil der Kremierungsasche erzeugt, stellen „Reliquien“ dar. Dinge, die bleiben.

Die Religionskultur nimmt gegenüber diesen nachtodlichen Artefakten eine zwiespältige Haltung ein. Während in der katholischen Kirche die kultische Verehrung heiliger Überreste in Form von Reliquien gängige Praxis ist, sind Protestanten diesbezüglich überaus skeptisch. In der spätmodernen Religionspraxis fließen die konfessionellen Kontraste jedoch ineinander und es äußern sich ganz eigene ästhetische Formate.

Wenn mit der Sepulkralkultur, jedoch keineswegs nur hier, das Nahverhältnis von Ding und Mensch wieder auf die Tagesordnung gerät, dann signalisiert dies theologischen, religionswissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Klärungsbedarf. Diesen Verständigungsprozess will die funerale⁸ im interdisziplinären Diskurs vorantreiben.

Prof. Dr. Thomas Klie
Theologische Fakultät Rostock

[Titelmotiv: Sargladen A. Opiolka, Wertach]

Anmeldung / Tagungsorganisation:

Theologische Fakultät / Praktische Theologie

Dipl. Theol. Jakob Kühn

jakob.kuehn@uni-rostock.de

Tel.: 0381-498-8451

Universitätsplatz 1

18055 Rostock

Tagungsort:

Hörsaal 323, Universitätshauptgebäude

(linker Flügel, 3. Etage)

Universitätsplatz 1

18055 Rostock



[FUNERALE⁸]



Reliquien Die Dinge, die bleiben

7.–9. Oktober 2019



Theologische Fakultät Rostock in Kooperation mit
Stiftung Deutsche Bestattungskultur



Stiftung Deutsche
Bestattungskultur

Montag, 7. Oktober

- 15:00 **Begrüßung und Einführung in das Thema**
PROF. DR. THOMAS KLIE / Rostock
- 15:30 **Die dingliche Bedrohung. Zum Kontinuum von Sozialität und Materialität**
DR. THORSTEN BENKEL / Passau
- 16:45 **Artefakte in der praktisch-theologischen Forschung**
DR. SONJA BECKMAYER / Mainz
- 18:00 **Abendessen**
- 19:00 **Die Theologie und die Sachen**
PROF. DR. MICHAEL ROTH / Mainz

Dienstag, 8. Oktober

- 9:30 **Von der Reliquie zum Ding – und zurück?**
PD DR. STEFAN LAUBE / Berlin
- 10:45 **Rechtliche Aspekte der funeralen Sachkultur**
RA TORSTEN SCHMITT / Düsseldorf
- 12:00 **Reliquien in Norddeutschland**
DR. THIES JARECKI / Eystrup
- 13:15 **Mittagessen**
- 15:15 **»Ich will jetzt Mutters Asche«.**
Aushandlung, Aneignung und Autonomie
MATTHIAS MEITZLER, M.A. / Passau
- 16:30 **Kasualfotographie - eine moderne Form von Reliquienkult**
DR. MATTHIAS MARKS / Hamburg
- 18:00 **Abendessen**

Mittwoch, 9. Oktober

- 9:30 **»Er ist das Funkeln von ihr«. Eine Fallanalyse zur Diamantpressung**
PROF. DR. THOMAS KLIE / Rostock
- 10:45 **Sakrament des Zigarettenstummles? Reliquien des Heiligen in der katholischen Tradition**
PROF. DR. CHRISTIAN BAUER / Innsbruck
- 12:00 **Tagungsresümee**
DR. MANUEL STETTER / Tübingen

Die **funerale**⁸ setzt die Rostocker Tagungsreihe zur Bestattungskultur fort und wird vom Department »Wissen-Kultur-Transformation« / Universität Rostock sowie von der »Stiftung Deutsche Bestattungskultur« / Düsseldorf finanziell unterstützt.